

Sicherheitsgipfel in Kärnten: Maßnahmen gegen Radikalisierung nach Anschlag!

Nach dem tödlichen Messerangriff in Villach am 18. Februar 2025, kündigt Kärnten Maßnahmen zur Wiederherstellung der Sicherheit an.

Villach, Österreich - In Villach, Kärnten, sitzt ein Schock nach einem religiös motivierten Anschlag tief, bei dem ein 14-jähriger Junge sein Leben verlor. Der brutale Messerangriff eines 23-jährigen Syrers, der sich über TikTok radikalisiert hatte und „so viele Menschen wie möglich“ töten wollte, hat die Bevölkerung verunsichert und wütend gemacht. Neben dem Sicherheitsgipfel, der zur Reaktion auf diese Tragödie stattfand, wurden auch Maßnahmen zur Sicherstellung der öffentlichen Sicherheit angekündigt, wie **Krone** berichtet.

Landeshauptmann Peter Kaiser und sein Stellvertreter Martin Gruber betonten in einer Pressekonferenz, dass die Bevölkerung ein Recht auf Sicherheit hat. Sie forderten eine Aufstockung der Exekutive, eine Stärkung der Nachrichtendienste und ein strenges Vorgehen gegen radikalisierende Inhalte auf Plattformen wie TikTok. Geplant ist ein Verbot solcher Plattformen, um dem Einfluss von Extremisten entgegenzuwirken. Außerdem wird ein „Kärntner Integrationsvertrag“ ins Leben gerufen, der Asylwerber zur Integration und Akzeptanz westlicher Werte verpflichtet, wobei Fortschritte an Sozialleistungen gekoppelt werden sollen.

Schließung des Flüchtlingsheims und Sicherheitsüberprüfung

Zusätzlich wurde bekannt gegeben, dass das in der Kritik stehende Flüchtlingsheim in Villach Langauen geschlossen wird. Laut Thomas Fussenegger vom Betreiber BBU soll dies den Wünschen des Bürgermeisters folgen, da die Zahl der Asylwerber rückläufig ist. Es ist wichtig zu erwähnen, dass der Angreifer nicht in diesem Heim untergebracht war. Als Reaktion auf die gestiegene Unsicherheit wird auch eine Koordinationsstelle für Extremismusprävention eingerichtet, wo die Bürger Auffälligkeiten melden können. Damit soll eine umfassende Prävention gegen Extremismus geschaffen werden, wie **City Population** hervorhebt.

Der Sicherheitsgipfel schließt jedoch die Gründung von Bürgerwehren aus, da die Polizei das zuständige Organ bleibt. Kärntens Politspitzen rufen die Bevölkerung dazu auf, in der aktuellen angespannten Lage zusammenzuhalten und ein Zeichen des Mitgefühls zu setzen, statt sich von solchen Gewalttaten spalten zu lassen.

Details	
Vorfall	Terrorismus, Messerangriff
Ort	Villach, Österreich
Verletzte	1
Festnahmen	1
Quellen	• www.krone.at • www.citypopulation.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at